

3017/J XXV. GP

Eingelangt am 10.11.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Ing. Lugar**

Kolleginnen und Kollegen

an die **Bundesministerin für Bildung und Frauen**

betreffend „**Schulversuche in Österreich**“

Im Programm der letzten Bundesregierung wurde eine Bereinigung der Zahl von Schulversuchen festgeschrieben und die derzeitige Bundesregierung verordnete sich in ihrem Regierungsprogramm u. a. Folgendes:

„Schulversuche auf der Sekundarstufe II weiterentwickeln; Evaluierung und Erprobung von Modellen der integrativen Berufsausbildung an BMS; Konzeption von Modellregionen zur optimalen und bedarfsgerechten Förderung aller SchülerInnen dieser Region mit wissenschaftlicher Begleitung; Weiterentwicklung der Sonderpädagogischen Zentren; Überarbeiten der Kriterien für den sonderpädagogischen Förderbedarf über die gesamte pädagogische Bandbreite. Die Höhe der SPF-Quote soll sich am tatsächlichen Bedarf orientieren. Verankerung der inklusiven Pädagogik in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, insbesondere im Rahmen der integrativen Berufsausbildung.“ (Erfolgreich. Österreich. Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung für die Jahre 2013 bis 2018. S.45/46)

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die **Frau Bundesminister für Unterricht und Frauen** nachstehende

Anfrage

- 1) Welche Überlegungen und Parameter sind von Seiten Ihres Ressorts für die Genehmigung eines Schulversuchs ausschlaggebend?
- 2) Wie viele Schulstandorte, Klassen und Schüler nehmen im aktuellen Schuljahr an Schul- bzw. Modellversuchen gemäß §78a SchUG bzw. §7a. SchOG teil? (Auflistung bitte nach Ländern, Schulstandorten, Schulform, Schulart, Schulstufe und Schülerzahl)
 - a) Wie viele dieser Schul- bzw. Modellversuche werden wissenschaftlich begleitet bzw. werden einem Monitoring unterzogen?
 - b) Wie hoch ist der zusätzliche Mitteleinsatz (Sachaufwand und Lehrerwochenstunden) für den jeweiligen aktuellen Schul- bzw. Modellversuch? (Auflistung bitte nach Schulstandort)
 - c) Wie hoch ist der zusätzliche Gesamtaufwand (Sachaufwand und Lehrerwochenstunden) für den jeweiligen aktuellen Schul- bzw. Modellversuch gerechnet pro teilnehmenden Schüler? (Auflistung bitte nach Schulstandort)
 - d) Unter welcher Budgetpost wurden die o.a. Schul- bzw. Modellversuche veranschlagt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 3) Wie viele Schul- bzw. Modellversuche der in der Antwort zu Frage 1) genannten wurden bereits in den vorangegangenen Schuljahren (erst)genehmigt? (Auflistung bitte nach Bundesland, Schulstandort, Schulform, Schulart, Schulstufe, Schülerzahl und Genehmigungsdatum)
 - a) Wie viele davon wurden bereits mehr als einmal verlängert? (Auflistung bitte nach Bundesland, Schulstandort und Verlängerungsdaten)
 - b) Wie viele Schul- bzw. Modellversuche wurden im aktuellen Schuljahr neu beantragt? (Auflistung bitte nach Ländern, Schulstandorten, Schulform, Schulart, Schulstufe und Schülerzahl)
 - c) Wie viele dieser Schul- bzw. Modellversuche laufen bereits länger als vier Jahre?
 - d) Aufgrund welcher Überlegungen werden diese Schul- bzw. Modellversuche länger als vier Jahre geführt?
- 4) Wie viele Schul- bzw. Modellversuche gemäß §78a SchUG bzw. §7a. SchOG wurden in den letzten fünf Schuljahren abgeschlossen? (Auflistung bitte nach Ländern, Schulstandorten, Schulform, Schulart, Schulstufe und Schülerzahl)
 - a) Wie viele davon wurden wissenschaftlich begleitet?
 - b) Wie viele davon wurden evaluiert?
 - c) Wer nahm die jeweiligen Evaluierungen vor?
 - d) Wurden die Ergebnisse bzw. gewonnenen Daten elektronisch erfasst?
 - e) Wie viele Evaluationen zogen weitere Maßnahmen nach sich?
 - f) In welchen Fällen trafen die zuständigen Schulbehörden aufgrund der jeweiligen Evaluierung konkrete Veranlassungen?
 - g) Wie viele davon wurden länger als vier Schuljahre durchgeführt?
 - i) Wie viele davon wurden in den Regelschulbetrieb übernommen?
 - ii) Welche Schul- bzw. Modellversuche waren das konkret?
- 5) Wie viele der in den letzten fünf Schuljahren durchgeführten bzw. aktuell laufenden Schul- bzw. Modellversuche wurden bzw. werden mit Unterstützung außerschulischer Einrichtungen durchgeführt?
 - a) Wie gestaltet sich deren Beitrag zu den jeweiligen Schul- bzw. Modellversuchen?
 - b) Können Sie deren finanziellen oder materiellen Einsatz beziffern?
 - c) Werden von Ihrem Ressort Kooperationen mit Dritten im Rahmen von Schul- bzw. Modellversuchen gefördert?
- 6) Wie viele der in den letzten 20 Jahren in Österreich durchgeführten Schul- bzw. Modellversuche wurden in den Regelunterricht übernommen?
 - a) Was waren die ausschlaggebenden Gründe für die Übernahme in den Regelschulbetrieb?
 - b) Was waren die häufigsten Gründe für eine Ablehnung zur Übernahme in den Regelschulbetrieb?